

ehem. Stallgebäude zu Hauptstr. 16

Denkmalliste

Giebelhaus, z. T. verputztes Fachwerk, bez. 1673, Haustüre 1761; zugehörige Scheune, in Fachwerk mit Kerbschnitzerei, 17. Jh.



		Ehemalige Scheune zu Hauptstr. 16; z.T. Fachwerk; erbaut wohl 1692 an Stelle eines Vorgängerbaus von 1581, bei Sanierung 1998 als selbstständiges Gebäude ausgeführt, Fassadenquaderung nach hist. Befund; frühere selbstständige Bebauung,	
vor 1581		Das Grundstück gehörte offenbar zum Vorderlieger Hauptstraße 16	
1581	B 84-193.1	Max Hürlinger, vorher Seb.-Sailer-Str. 7, erstmalige Erwähnung, Neubau Nach den geringen Steuerzahlungen zu urteilen muss es sich um ein kleines Gebäude gehandelt haben.	siehe SS07
1594	B 84-245	Hans Muffa	
1601	B 86-20	Zacharias Waydtman (war vorher auf dem Haus Hasengasse 3), also dem Nachbarhaus <i>Behausung, ain Grabgärtlin derbey</i>	
1614	B 87-21.1	Zacharias Waydtman; Behausung, <i>ain Grabgärtlin derbey</i> , Wert 60 fl	
1632	B 86-176.1	Zacharias Waydtmans Witwe	
163x	B 88-24	Claudius Bonitier; Wert 100 fl	
165x	B 89-520	Martin Stigele (Hauptstr. 14)	
165x	B 89-520	Stoffel Bader jung zugeschrieben	
	B89-622	Christoph Bader jung; Wert 80 fl	
1660	B 90-30	Peter Haberes (Hauptstr. 16) jetzt wird nur noch eine Hofstatt erwähnt. Das Gebäude ist demnach abgebrochen worden.	
1674	B 91-16	Der Wert der Hofstatt wird nun auf 60 fl taxiert.	
23.10.1685	B 92-20	Die Hofstatt wird auf Lebenszeit des Peter Haberes von der Steuer befreit.	
1687	B 92-20	Andreas Haberes (Hauptstr. 16), Wert 60 fl	
1673	bez.	erbaut	
1692	B 93-21	Das Gesamtanwesen wird jetzt bezeichnet als 'Behausung und Stadel, so auch Hausrecht hat'. Mit dieser Definition ist der spätere Umbau des Stadels zu Wohnzwecken weiterhin möglich.	
1706	B 94-22	Ursula Haberes, Witwe des Andreas Haberes; Zusatz bei der Liegenschaftsbeschreibung: alles neuerbaut Das Baujahr des Neubaus lässt sich nicht genau festlegen, es liegt wohl zwischen der Bezeichnung 1673 am Hauptgebäude und der Anmerkung im Steuerbuch 1706, letztere bezieht sich vielleicht auch nur auf den Stadel. Das Stallgebäude gehörte ab jetzt immer zum Anwesen HS16 und wird nicht mehr getrennt aufgeführt.	dendrochron. untersuchen

ca. 1895	Kataster 1895	Abbruch des alten Stadels Hasengasse 1a, Erwerb zu Hauptstr. 16 und Anbau eines neuen Stadels an den Stadel Hasengasse 1, Ausführung als Widerkehr, von nun an zu Hauptstr. 16 gehörig.	HA01a HS16
1997		Beim Erwerb des Anwesens durch Josef Feistle wurde der Stadel abgetrennt und separat verkauft. Die Sanierung beider Gebäudeteile erfolgte gemeinsam. Der ehemalige Stadelanbau HA01a wurde abgebrochen und durch ein ummauertes Höflein ersetzt.	
1998	BA xxx/1998	Nutzungsänderung und Umbau eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes mit Einbau einer Wohnung durch Johannes Amann	